

# Der „Magic Cube“ mischt das Schul- leben auf

## **Sälzer-Sekundarschule führt nach zwei Jahren Pause wieder eine Show- Revue auf**

**Werl** – Seit der letzten Revue-Show der Sälzer-Sekundarschule im Februar 2020 bestimmten sowohl die Corona-Pandemie als auch der Krieg Russlands in der Ukraine das Leben und boten in dieser Zeit nur wenige Anlässe zu ausgelassener Fröhlichkeit.

Jetzt aber haben die Schüler endlich wieder eine Show auf die Beine gestellt. „Magic Cube“ nannten sie diese Show. Im Jahr des 10-jährigen Bestehens der Schule zeigte die rund 40-köpfige Revuegruppe unter der bewährten Leitung von Lehrerin Monika Niggemeyer in der voll besetzten Dreifachhalle große Spielfreude, Textsicherheit, selbst erstellte Choreografien und Gesangseinlagen.

Im Anschluss an einen bedachten Einstieg, der Corona und den Krieg in der Ukraine thematisierte, ging es richtig los. Für die nächsten anderthalb Stunden gab es kein Halten mehr in der Halle.

Der „Magic Cube“, ein bunt leuchtender „Zauberwürfel“, zog sich dabei als roter Faden durch die Show. Entstanden in einem Chemielabor, verleiht er Zauberkräfte, denn er vermag die Menschen in seiner Umgebung in verschiedene Modi zu versetzen. Da gab es neben dem „Tanzmodus“ auch den „Musikmodus“, ebenso wie den „Stimmungswechsel“- und „Zeitreisemodus“, die alle an der „Seltsam-Sekundarschule“ nun auf Praxistauglichkeit überprüft wurden.

In diesem Rahmen entstand eine bunte Vielfalt einzelner Darbietungen. So zeigte neben dem Schulchor und der Schulband die Revuegruppe sowohl moderne Tanzeinlagen als auch – im „Zeitreisemodus“ – ein barockes Menuett in stilechter Kostümierung. Auch die 13-köpfige Lehrergruppe wurde vom „Magic Cube“ nicht verschont und legte einen flotten HipHop aufs Parkett.

Als Dank an alle Akteure und Mitwirkenden auf und hinter der Bühne erfüllten Riesenjubel und tosender Applaus die Halle nach dem Finale.

Hier fiel allen Beteiligten vielleicht nicht der „Magic Cube“, aber sicherlich ein großer Stein vom Herzen, dass die Aufführung trotz aller Hindernisse im Vorfeld, verursacht durch die Pandemie, so gut „über die Bühne“ gegangen ist.